

Wieder ein Taxifahrer ermordet

Ein am Freitagmorgen (15.1.10) in Hamburg tot aufgefundener Kollege ist einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen. Der 58-jährige Taxiunternehmer aus Wedel sei durch einen Kopfschuss von hinten getötet worden, sagte eine Polizeisprecherin. Die Hintergründe der Tat sind noch völlig offen. Auch das Motiv ist rätselhaft. Der Polizei zufolge deutet nichts auf einen Raub hin. „Sein Portemonnaie war noch in der Taxe“, sagte die Sprecherin.

Kindern auf dem Weg zur Schule war das Taxi, das gegen ein geparktes Auto geprallt war, aufgefallen. Der Motor lief, die Warnblinkanlage war eingeschaltet. Die Kinder alarmierten die Polizei zunächst nur wegen eines Unfalls. Als eine Passantin allerdings die Tür des Taxis öffnete, sah sie den leblosen Mann auf dem Fahrersitz. Ein Notarzt konnte nur noch seinen Tod feststellen.

Polizei sucht Zeugen

Der 58-Jährige Kollege hatte eine Einschusswunde im Kopf. Zunächst waren die Beamten von einem Schuss in den Oberkörper ausgegangen. Das Geschoss habe auch die Windschutzscheibe durchschlagen, so die Ermittler. Der Taxifahrer sei in der Nacht zum Freitag oder am frühen Freitagmorgen erschossen worden, sagte die Polizeisprecherin - „vor 8.00 Uhr“.

Die Polizei sperrte den Einsatzort in einer schmalen Wohnstraße nahe der Elbchaussee ab. Die Beamten sicherten Spuren und machten 3-D-Fotoaufnahmen. Die Mordkommission bittet dringend um Unterstützung der Öffentlichkeit: Wer hat in der Nacht zum 15. Januar oder in den frühen Morgenstunden am Tatort, Christian-F.-Hansen-Straße in Hamburg-Nienstedten, verdächtige Beobachtungen gemacht oder Schüsse gehört? Wer kann Angaben dazu machen, an welchem Taxistandort der 58-Jährige, der keinem Verband angeschlossen ist, Fahrgäste aufgenommen hat? Wer hatte in den letzten Stunden vor der Tat Kontakt zu dem Opfer?